



Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

M. Sc. Andreas Kumlehn  
(PERSÖNLICH)

## SS 14: Auswertung für Mobile Application Development

Sehr geehrter Herr M. Sc. Kumlehn,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung mit Übung":

- Mobile Application Development -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v2\_s14 - verwendet, es wurden 10 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, [apf@ltt.uni-erlangen.de](mailto:apf@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de))



## M. Sc. Andreas Kumlehn

SS 14 • Mobile Application Development  
ID = 14s-I2-PR-MAD

Erfasste Rückläufer = 10 • Formular v2\_s14 • LV-Typ "Vorlesung mit Übung"

### Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,4  
s=0,58

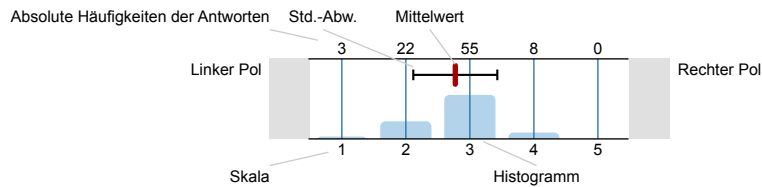
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,35  
s=0,5

## Legende

Fragetext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey

**Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!**

**Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!**

### Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2\_A) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik  10

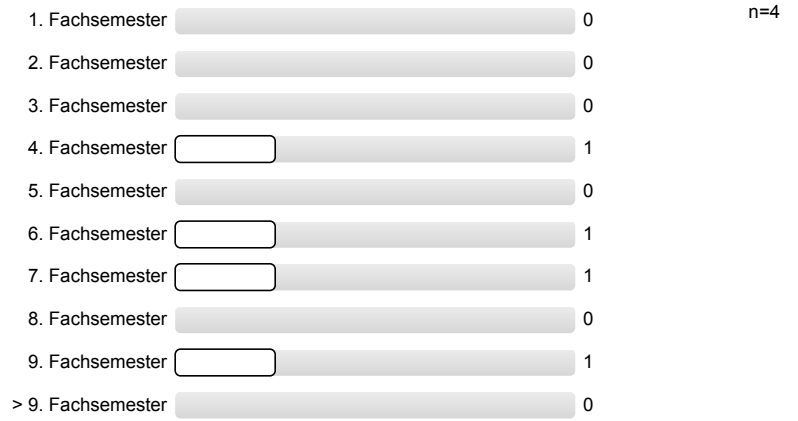
n=10

2\_B) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

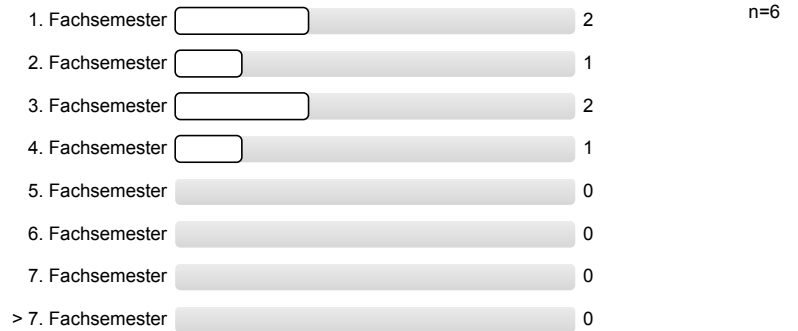
B.Sc. • Bachelor of Science  4  
 M.Sc. • Master of Science  6  
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours  0  
 M.Ed. • Master of Education  0  
 LA • Lehramt mit Staatsexamen  0  
 Dr.-Ing. • Promotion  0  
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts  0  
 Sonstiges  0

n=10

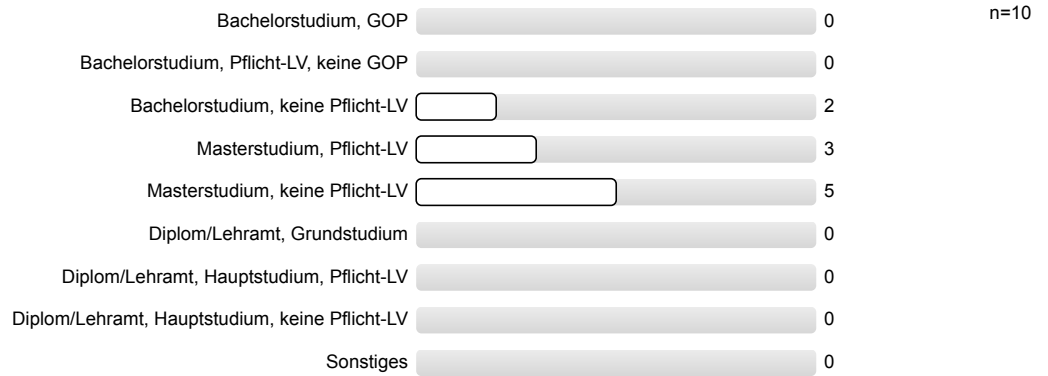
2\_C) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2\_D) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



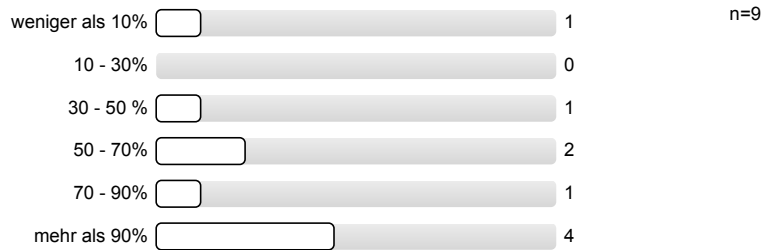
2\_E) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



2\_G) Ich besuche etwa . . . . Prozent dieser Vorlesung.

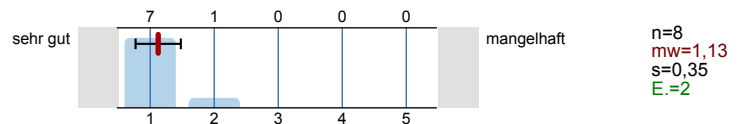


2\_H) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

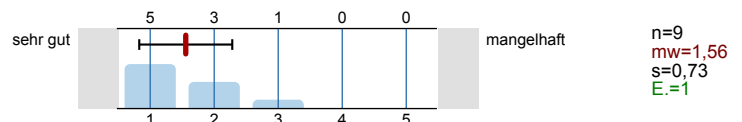


### Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

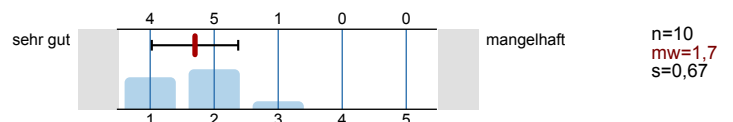
3\_A) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



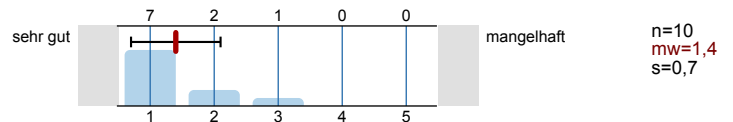
3\_B) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



3\_C) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



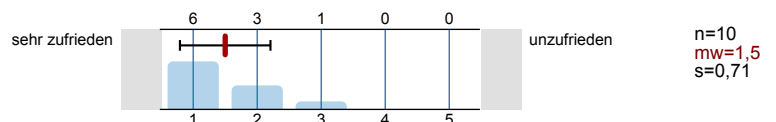
3\_D) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3\_E) ▶▶ Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3\_F) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



### Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4\_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Man bekommt eine gute Erfahrung mit Teamarbeit, Agile Programmierung, Versionierung Systeme.
- Freiheitsgrad insgesamt (zb: eigene Ideen reinbringen und programmieren )
- Support ( Ideen, Feedback, Nachfragen, etc..)
- Echte Softwareentwicklung in einem kleinen Team. Extrem motivierte Betreuer die bei Problemen jederzeit zur Verfüegung stehen, dem Team aber keine Richtung vorgeben. Sehr gute Organisation.
- Ich finde des woechentliche Treffen top. Ausserdem finde ich das Klasse, dass die Dozenten uns bei unserem Projekt unterstuetzen. Auch wenn man keine Vorkenntniss hat, bietet MAD einem die Chance etwas neues dazu zulernen. Man lernt hier nicht nur Apps zu entwickeln, sondern bekommt auch einen Einblick in der Serverentwicklung.
- MAD ist (bisher) die fesselnde Veranstaltung im Bachelor-Studium. Man lernt den Umgang mit vielen nützlichen Tools (Mercurial, Docker, Gradle u.a.) kennen und hat das Gefühl, up-to-date zu sein. Aus einer typischen Lehrveranstaltung habe ich noch nie so viel nützliche Kenntnisse mitgenommen.

So praxisnah wie MAD habe ich bisher auch noch keine Veranstaltung an der Uni erlebt. Den Umgang mit JIRA, die agile Entwicklung und das Arbeiten im Team sind sicher Dinge, die man bei einem späteren Berufsleben in der Wirtschaft mehr brauchen wird als theoretische Grundlagen.

Die Betreuung ist spitze. Großes Lob an Andreas, Tobi, Mykola & Co! Euch kann man jederzeit anschreiben und bekommt in kürzester Zeit eine hilfreiche Antwort, top!

Auch gut, dass ihr so zielorientiert ans Werk geht. Bei den üblichen Veranstaltungen brauchte es mind. 3 Wochen, bis die Übungen

eingeteilt sind. Bei MAD dauerte es von Semesterbeginn über die Ideen-Vorstellungsrunde bis zur Gruppeneinteilung 6 Tage.

- Praxisbezug, Engagement der Lehrbeauftragten
- The content of this lecture is up to date and well-organized.  
The team project of the lecture is very challenge and interesting, and it helps us to deeply understand what we learned in classes.
- der komplette Aufbau des Projektes, selbstständige Arbeitseinteilung
- super Engagement der Betreuer, sehr gute Organisation, lockerer Umgang der Betreuer mit den Studenten.

4\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Der Arbeitsaufwand von 300h bzw. 250h Eigenarbeit ist enorm. Neben MAD rutschen die Veranstaltungen des restlichen Semesters schnell in den Schatten.  
Ich habe den Eindruck wirklich einiges während des Semesters für MAD gemacht zu haben, weit weit mehr als für alle anderen Veranstaltungen zusammen, und trotzdem habe ich gerade erst die Hälfte des geforderten Aufwands geliefert. Kein Wunder, dass die Semesterferien auch als Arbeitszeitraum dazugenommen werden (müssen). Unter dem Semester wäre das nie zu schaffen. Aber wer in den Semesterferien noch jobbt oder längere Zeit wegfährt, der wird den Stunden wahrscheinlich hinterherhecheln müssen.  
  
Fairerweise muss man dazu sagen, dass Andreas beim Infoabend davor gewarnt hat, dass dieser Arbeitsaufwand eingefordert wird. Spannend ist's auch sehr und es ist auch einzusehen, dass unsere Projekt mit weniger Aufwand kaum in diesem Umfang zu realisieren ist. Man muss sich halt im Klaren sein, dass MAD das Semester verschlingt.
- Der Vorlesungsteil zu Beginn erscheint mir als nicht sehr sinnvoll weil zu viel Stoff in zu kurzer Zeit besprochen wird, sodass beim Studenten nicht viel hängen bleibt.
- Ich denke es ist besser, wenn die Einführungsvorlesungen und die dazugehörigen Hausaufgaben vor der Gruppeneinteilung/ Thema Auswahl stattfinden würden. Sonst würde man lieber in dem Projekt einsteigen und nicht noch die Einführungshausaufgaben lösen.
- Vorlesungen am Anfang sind zu schnell, oberflächlich und eig. überflüssig ;)

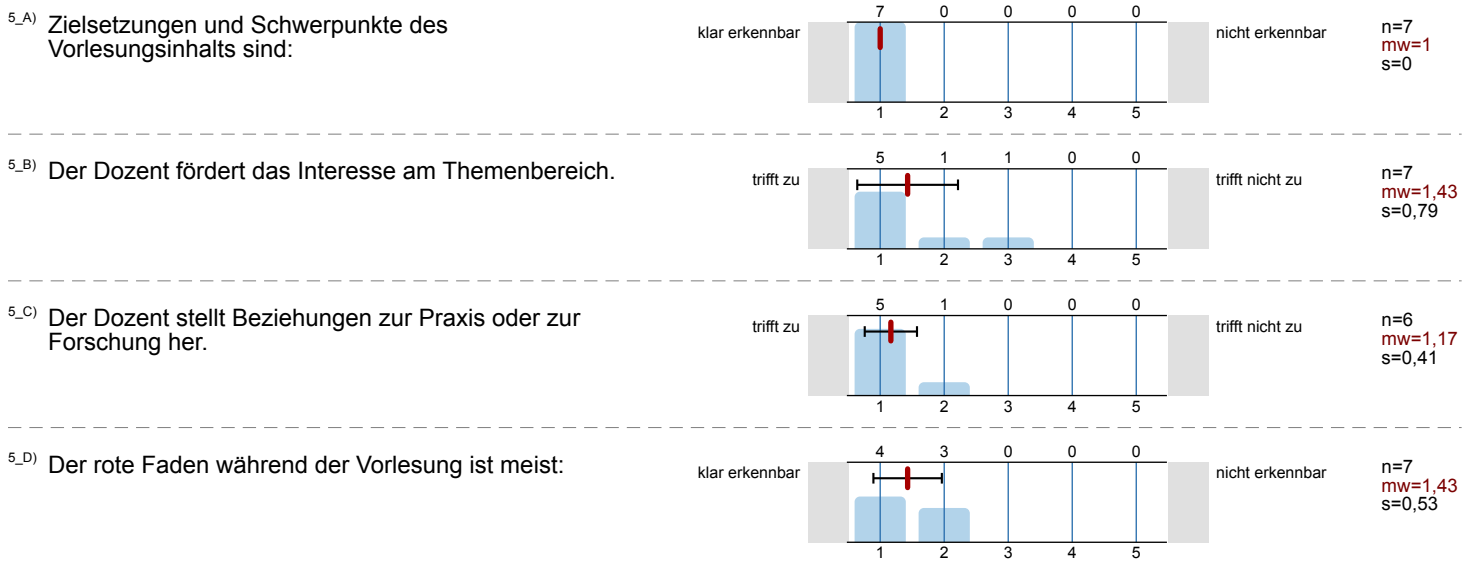
4\_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Eine der besten Veranstaltungen meines Studiums!
- Zusammengefasst: Spannendes Gebiet, super nette Betreuer, riesiger Aufwand!  
  
MAD sollte man erst nach "Softwareentwicklung in Großprojekte" (Wasserfallmodell sollte Schlagwort genug sein) besuchen. Sonst dürfte man die Sosy-Klausur aus Protest (vor dem Kredo zu starren Software-Entwicklung mit ewiger Planung im Gegeasetz zu den agilen Methoden bei MAD) nicht mitschreiben.

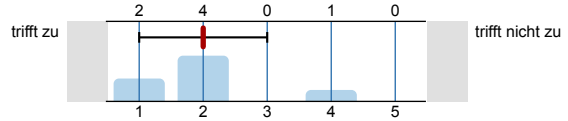
4\_D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?



Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

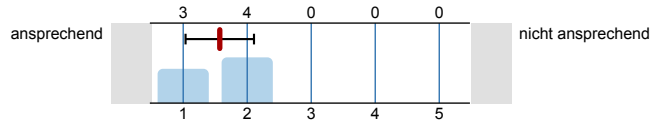


5\_E) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



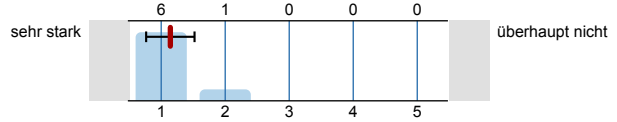
n=7  
mw=2  
s=1

5\_F) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



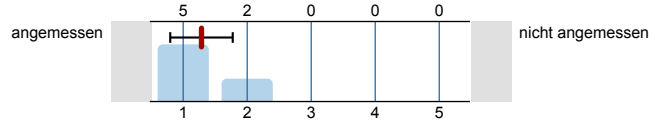
n=7  
mw=1,57  
s=0,53

5\_G) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



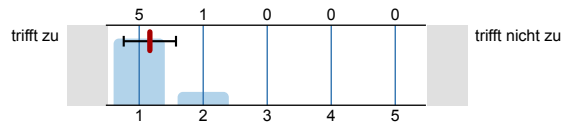
n=7  
mw=1,14  
s=0,38

5\_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



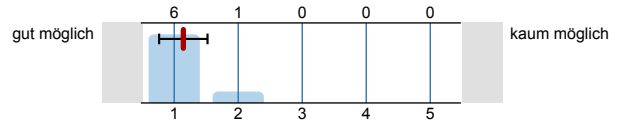
n=7  
mw=1,29  
s=0,49

5\_I) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



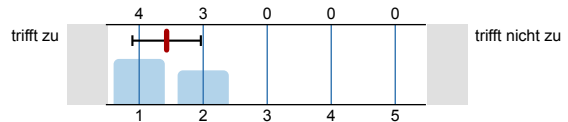
n=6  
mw=1,17  
s=0,41  
E.=1

5\_J) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:



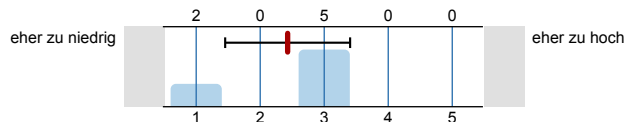
n=7  
mw=1,14  
s=0,38

5\_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



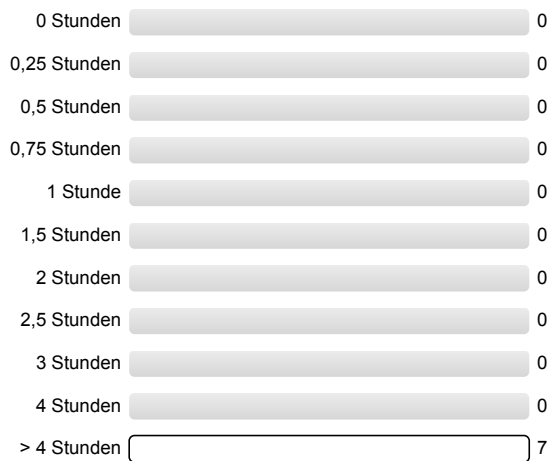
n=7  
mw=1,43  
s=0,53

6\_A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

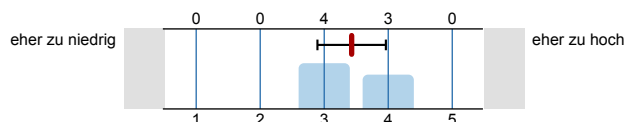


n=7  
mw=2,43  
s=0,98

6\_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6\_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



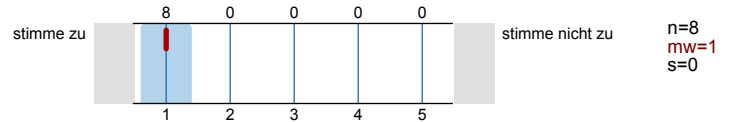
n=7  
mw=3,43  
s=0,53

7\_A) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?  
 . . . . (falls er Fragen definiert hat).

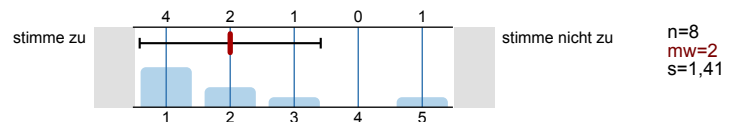


Vom Dozenten gestellte Fragen

8\_A) Die technischen Anforderungen der Veranstaltung sind angemessen.



8\_B) Die Vorlesungen bereiten genügend auf die praktische Gruppenphase vor.



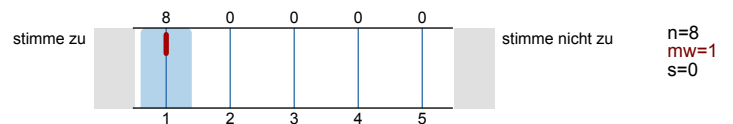
8\_C) Welche Inhalte sollten detaillierter behandelt werden, um den Einstieg in die praktische Arbeit zu erleichtern.

- Der Einstieg mit Docker und Mercurial ist nicht für alle leicht, aber ohne das bisschen Eigenaufwand zum Einlernen würde man's hinterher nicht so gut verstehen. Solange ihr für unsere Fragen da seid, passt es so.
- Vorlesungen komplett streichen und daraus praktische Übungen machen v.a. wenn es um die eingesetzten Tools geht
- weniger Vorlesung dafür am Anfang mehr praktische Aufgaben zur Einarbeitung (Ähnlich wie die praktische Android Hausaufgabe). Da so viel Stoff in den Vorlesungen sehr schnell durchgemacht wird hat man nur sehr wenig davon und muss sich sobald der praktische Teil losgeht sowieso komplett neu einarbeiten.

8\_E) Die Veranstaltung vermittelt praktische Fähigkeiten und Kompetenzen, die für den späteren Beruf relevant sind



8\_F) Die Veranstaltung vermittelt praktische Fähigkeiten und Kompetenzen, die sonst in der Uni leider zu kurz kommen.



8\_G) Weitere Kommentare zur Veranstaltung, den Dozenten, \$Thema

- "So I put a docker container in a docker container so you can docker while you docker"
- Dozenten wirken sehr kompetent und haben bei Problemen immer gute Vorschläge parat.
- YASME FTW!
- unglaublich gute Betreuung und Engagement der Dozenten; TOP Veranstaltung; kann ich jedem nur empfehlen da mitzumachen

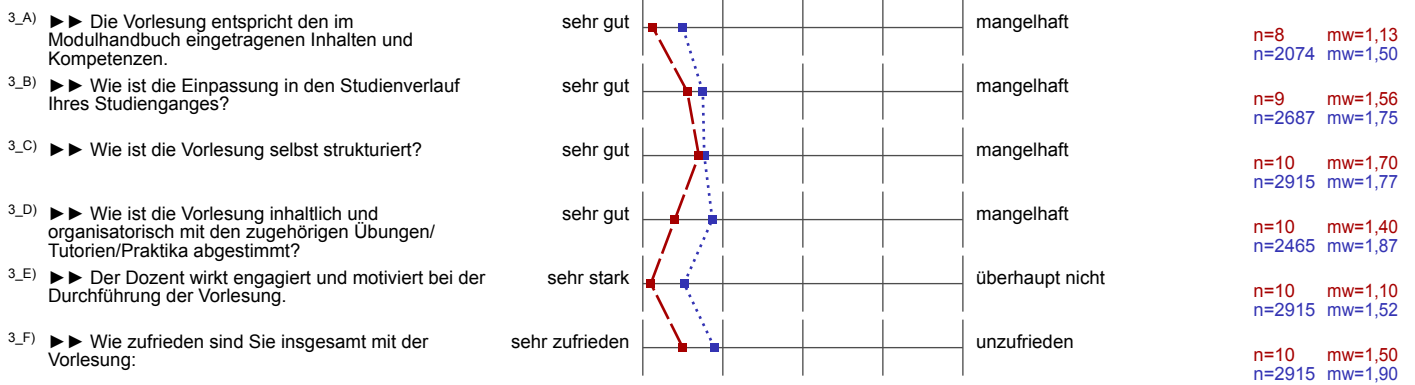
# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Andreas Kumlehn  
 Titel der Lehrveranstaltung: Mobile Application Development (14s-I2-PR-MAD)  
 (Name der Umfrage)

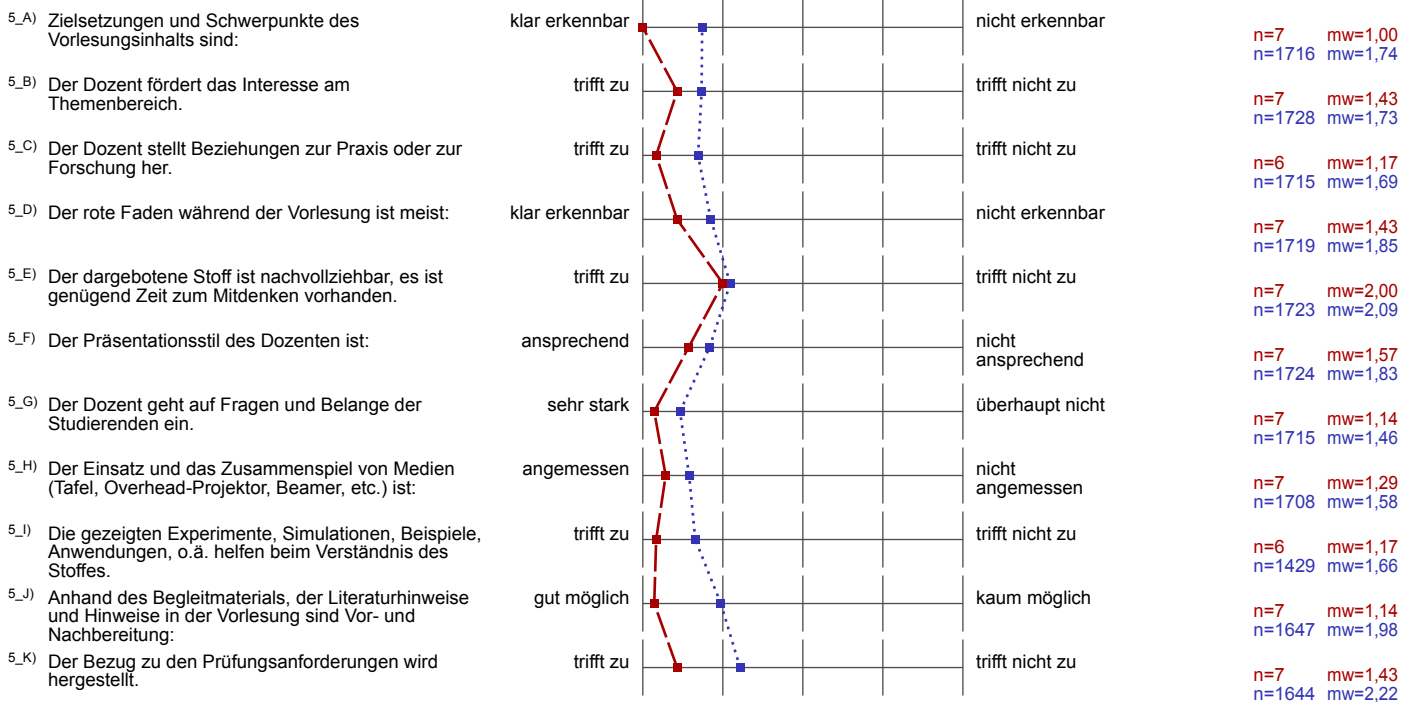
Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS 2014

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



## Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent





6\_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=7 mw=3,43  
n=1620 mw=2,92

Vom Dozenten gestellte Fragen

8\_A) Die technischen Anforderungen der Veranstaltung sind angemessen.



n=8 mw=1,00

8\_B) Die Vorlesungen bereiten genügend auf die praktische Gruppenphase vor.



n=8 mw=2,00

8\_E) Die Veranstaltung vermittelt praktische Fähigkeiten und Kompetenzen, die für den späteren Beruf relevant sind



n=8 mw=1,13

8\_F) Die Veranstaltung vermittelt praktische Fähigkeiten und Kompetenzen, die sonst in der Uni leider zu kurz kommen.



n=8 mw=1,00